

Nur 28 Betriebe von 14 600 bei EN-Initiative

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege erleichtern

Wetter/Herdecke. 14 600 Unternehmen gibt es im Ennepe-Ruhr-Kreis – doch nur 28 davon beteiligen sich seit 2012 an der EN-Initiative „Arbeiten. Pflegen. Leben“, die die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege erleichtern soll. Darunter sind zwei Firmen aus Herdecke und sechs aus Wetter. „Das ist leider noch eine sehr geringe Zahl“, resümieren der SPD-Landtagsabgeordnete für Wetter, Prof. Dr. Rainer Bovermann, die SPD-Landtagskandidatin für Herdecke, Dr. Nadja Büteführ, und der örtliche SPD-Bundestagsabgeordnete Ralf Kapschack.

Auf Mitarbeiter einstellen

„Dabei wird das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege immer wichtiger. Einerseits gibt es immer mehr Pflegebedürftige – im EN-Kreis fast 11 000, die zu Hause betreut werden möchten. Auf der anderen Seite möchten auch viele Menschen ihre Angehörigen pflegen, bekommen das aber nicht mit ihrem Beruf vereinbart, den sie verständlicherweise auch nicht aufgeben wollen“, so Ralf Kapschack. „Hier spielen auch die Unternehmen eine wichtige Rolle. Es wäre wünschenswert, wenn sie sich intensiver auf ihre pflegenden Mitarbeiter einstellen und ihnen etwa Beratung, flexible Arbeitszeitmodelle oder Home-Office-Lösungen anbieten würden“, betont Nadja Büteführ. „An diesem Punkt setzt die Initiative „Arbeiten. Pflegen. Leben“ an, die u.a. vom Land NRW gefördert wird: Die teilnehmenden Unternehmen verpflichten sich freiwillig, ihre Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege bestmöglich zu unterstützen“, führt Rainer Bovermann fort.